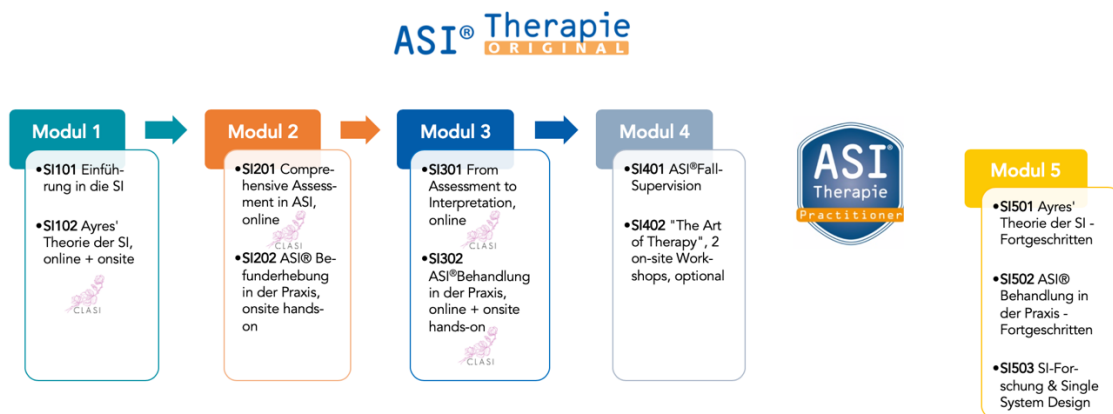


ASI® Therapie ORIGINAL

ZUSATZAUSBILDUNG IN AYRES' SENSORISCHER INTEGRATIONSTHERAPIE (ASI®) DURCH DAS SI-SEMINARINSTITUT



KOOPERATION SI-SEMINARINSTITUT - GSIÖ e.V.

Das SI-SeminarInstitut e.U. wurde als kooperierender Kursanbieter der Gesellschaft für Sensorische Integration in Österreich (GSIÖ e.V.) gegründet und ist seit 2007 als eingetragenes Unternehmen im österreichischen Firmenbuch eingetragen. Damit haben wir uns vertraglich dazu verpflichtet, die Standards der GSIÖ für die Zusatzausbildung in Sensorischer Integration einzuhalten, die im Curriculum ASI®Therapie^{ORIGINAL} beschrieben sind.

Unser gemeinsames Motto für diese Ausbildung ist:

Theorie verstehen
zuverlässig befunden
effizient behandeln.

Hintergrund

1996 organisierte die „Arbeitsgemeinschaft für Sensorische Integration in Österreich“ (AGSIÖ) die erste Kursreihe nach dem Lehrplan der University of Southern California (USC) für das "Comprehensive Training in Sensory Integration" mit den USC/WPS-Instruktorinnen Dr. Susanne Smith Roley und Dr. Zoe Mailloux. 1998 hielt Dr. Erna Blanche den ersten hands-on SI-Behandlungskurs in Österreich. Die GSIÖ e.V. adaptierte das USC/WPS Programm und das SI-SeminarInstitut und andere kooperierende Kursanbieter führen seitdem die Kurse durch.

Prinzipien, die unsere Ausbildung leiten

1. Authentizität
Authentische, Verbreitung von Dr. Ayres' wissenschaftlichem Werk und der ASI® Interventionsprinzipien
2. Instruktorinnen mit Erfahrungen aus erster Hand mit ASI®
Dieses Prinzip können wir u.a. dadurch umsetzen, dass GSIÖ-akkreditierte Instruktorinnen SI an der Wiege erlernt haben.
3. Internationale Offenheit
Wir sind gut vernetzt und in laufendem Austausch mit der internationalen SI-Community, v.a. auch den Nachfolgerinnen von Dr. Ayres. Unsere Instruktorinnen bilden sich bei SI-Konferenzen weltweit weiter und sind oft auch Referenten. Durch das GSIÖ-Curriculum setzen die vom „International Council for Education in ASI®“ (ICE-ASI) herausgegebenen Mindeststandards für die SI-Ausbildung (2017, OT Practice) um. Wir führen auch in mehreren europäischen Ländern SI-Kurse und das Zertifikatsprogramm durch.
4. Qualitätsstandards
Wir halten die Vorgaben des Curriculums zur Qualitätssicherung streng ein, z.B. formale Qualitätsstandards wie

- qualifizierte und von der GSIÖ akkreditierte Instruktorinnen
- Zulassungsvoraussetzungen für Teilnehmer/innen
- Instruktor-Teilnehmer-Verhältnis
- Anforderungen an die Infrastruktur (Vortragsraum, Ausstattung des Therapieraums für Behandlungskurs)

Inhaltliche Qualitätsstandards wie

- Vermittlung des Konzeptes von ASI®
- Betonung der Original- und Kernliteratur
- evidenzbasierter Unterricht auf Masterniveau
- praktische Interventionskurse (mit hands-on Einheiten), die mit dem Fidelity-Measure für ASI® (ASI®FM) übereinstimmen.

Aktive Instruktorinnen

(Stand 2020)

1. Mag. Elisabeth Söchting, Ergotherapeutin, Psychologin, ASI®Dozentinnen/GSIÖ, international CLASI Instructor: Inhaberin und fachliche Leitung des SI-Seminarinstituts, Hauptvortragende, Kursentwicklung
2. Daniela Schlager-Jaschky, MSc, Ergotherapeutin, ASI®Dozentinnen/GSIÖ: Vortragende im Theorie-, Befund- und Behandlungskurs, Workshops
3. Helene Grabuschnigg, Ergotherapeutin, ASI®Dozentinnen/GSIÖ: Vortragende im Einführungs- und Theoriekurs, Workshops

Zulassung zum Zertifikatsprogramm

- Die Hauptzielgruppe des Zertifikatsprogramms sind in der Pädiatrie tätig Ergotherapeut/innen.
- Wir lassen bis zu 20% der Teilnehmer Physiotherapeut/innen und Logopäd/innen zu, die im Interventionskurs berufsgruppenspezifische Aufgaben bekommen.
- Keine andere Berufsgruppe ist zur Teilnahme an der kompletten Zertifikatsausbildung berechtigt.
- Laut internationaler ICEASI Standards und dem GSIÖ Curriculum sind Psycholog/innen berechtigt, an den Kursen SI101 bis SI301 teilzunehmen, um zu verstehen, wie SI-Probleme identifiziert und interpretiert werden.
- Ärzt/innen können als "externe Teilnehmer" an den Kursen teilnehmen.

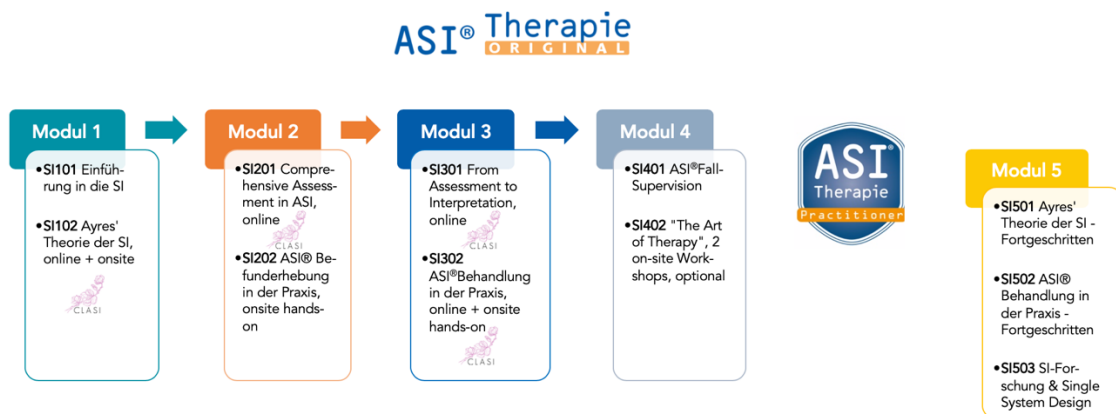
UMSETZUNG DES ASI®ZERTIFIKATSPROGRAMMS BEIM SI-SEMINARINSTITUT

Kursabfolge

Die Kurse müssen in der vorgegebenen Abfolge durchgeführt werden.

Nach den Kursen SI101 bis SI302, der Hospitation und der Supervision (SI401) ist die Teilnehmer/in berechtigt, sich dem Kalibrierungsprozess bei der GSIÖ e.V. zu unterziehen. Für die Kalibrierung reicht die Kandidatin einen 10-minütigen Videoclip einer Therapie-stunde bei der GSIÖ ein, der anonym von einer/m unabhängige/n Rater/in mit dem ASI®FM

bewertet wird. Wird der Clip als übereinstimmend mit den ASI®Prinzipien beurteilt, erhält die Therapeutin von der GSIÖ ihr ICE-ASI® konformes Zertifikat als ASI®Practitioner.



Präsenzzeiten

In Präsenzkursen (onsite oder live online) müssen die Teilnehmer/innen mind. 90% der Kurszeit anwesend sein, damit sie das Kriterium der Teilnahme erfüllen und eine Teilnahmebestätigung ausgestellt bekommen.

In Absprache mit der Kursleitung kann ein/e Teilnehmer/in die Abwesenheit von maximal einem Kurstag (6h) kompensieren, indem sie eine Aufgabe zum wichtigsten Thema des versäumten Inhaltes schreibt, wie von der Dozentin vorgegeben. Die Frist für die Einreichung der Kompensationsaufgabe beträgt einen Monat nach Kursende.

Aktualisierungen

- Seit 2018 führen wir das Zertifikatsprogramm in Kooperation mit der *Collaboration for Leadership in ASI* (CLASI) durch, wodurch wir nahe an Dr Ayres und international durchlässig bleiben. Das CLASI Programm wird weltweit in knapp 40 Ländern durchgeführt (Stand 2020).
- Elisabeth Söchting hat im Namen von GSIÖ & SI-SeminarInstitut die CLASI Kurse auf Deutsch übersetzt. Das SI-SeminarInstitut ist der Anbieter des deutschsprachigen CLASI-Programms im deutschen Sprachraum.
- Im Sommersemester 2021 nehmen wir den Übergang vom SIPT zum EASI als wichtigstem Testinstrument für sensorisch-integrative Funktionen vor.

Das Abschlusszertifikat



Das Zertifikat „ASI®Therapie Practitioner“ ist ein gemeinsames Zertifikat von CLASI, GSIÖ und außerhalb Österreichs auch der Organisation, die das Zertifikatsprogramm lokal organisiert hat.

Die Gültigkeit des Zertifikats ist mit 5 Jahren befristet. Für die erst Re-Zertifizierung nach 5 Jahre muss Modul 5 absolviert werden. Um das Zertifikat nach jeweils weiteren 5 Jahren zu erneuern, ist der Nachweis von mindestens 4 Tagen (24 Std.) SI-spezifischer Weiterbildung erforderlich, die nicht vom SI-SeminarInstitut sein müssen. Das können Auffrischkurse, Workshops und Seminare und die Teilnahme an SI-Kongressen (z.B. ESIC oder ISIC) sein.

KURSBESCHREIBUNGEN

Modul 1: Ayres' Theorie der Sensorischen Integration			
SI101 Einführung in die SI	Gesamtstunden	ECTS-Punkte	CPD-Punkte
Onsite oder live online Dauer: 2,5 Tage, 15 Std. Vortrag zzgl. online Vorbereitung und Selbststudium Teilnehmer: 20 pro Instruktorin, bei mehr TN Assistenten Instruktorin: SI Referentin/GSIÖ	25	1	33
Kursbeschreibung: Eine interaktive Lernveranstaltung, die sich an alle Interessierten mit etwas Hintergrundwissen zum Thema SI richtet. Der Einführungskurs ist die Eintrittskarte in alle weiteren Programme nach GSIÖ-Curriculum.			
Zielgruppe: Alle, die Kinder besser verstehen wollen: Therapeutinnen, Pädagog/innen, Eltern, Psycholog/innen, Ärzt/innen			
Lernziele: Nach dem Kurs sind die Teilnehmer/innen in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. verschiedene Begriffe rund um SI zu unterscheiden und definieren. 2. die Geschichte der Entwicklung der SI und Dr. Ayres zu kennen. 3. die enge Verbindung zwischen Ergotherapie und SI anzuerkennen. 4. zu verstehen, wie unsere Sinne Verhalten, Emotionen und Lernen beeinflussen. 5. die neurophysiologischen Grundlagen der SI-Theorie in ersten Ansätzen zu verstehen. 6. die Rolle der sensorischen Verarbeitung für die Entwicklung und Handlungsfähigkeit zu verstehen. 7. die weitreichenden Folgen von SI-Störungen für Kinder und ihre Familien zu verstehen. 8. ein Kind mit einer möglichen SI-Störung zu erkennen und eine professionelle SI-Befundung zu empfehlen. 9. zu beraten, was Eltern bei Verdacht auf eine SI-Störung tun können. 10. die wichtigsten Prinzipien der SI-Therapie zu nennen. 			

Kursinhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Entwicklung der SI-Theorie 2. Verlauf und Bedeutung der sensorischen Integration in der Normalentwicklung 3. Überblick über die neurophysiologischen Grundlagen der sensorischen Integration 4. Störungen der sensorischen Integration und damit verbundene Probleme im täglichen Leben 5. Erkennen von Störungen 6. Einblicke in die sensorisch-integrative Ergotherapie 7. Anwendung von SI-Prinzipien im Alltag und in verschiedenen Berufsfeldern
Methodik: Vortrag, Videos, Selbsterfahrung (Sinnesquiz), Büchertisch, Praktikum im SI-Therapieraum
Selbststudium: Pflichtlektüre: Ayres, A.J. (1979/2013). Bausteine der kindlichen Entwicklung. Sensorische Integration verstehen und anwenden (Ausgabe 2013)
Kompetenznachweise: <ol style="list-style-type: none"> 1. Teilnahme (Teilnahmebescheinigung) 2. SI101 Quiz

SI102 SI Ayres' Theorie der SI	Gesamtstunden	ECTS-Punkte	CPD-Punkte
Teil 1: online CLASI M1 "Ayres' Sensory Integration Theory" Dauer: 30 Std. incl. Vorbereitung und Selbststudium Voraussetzungen: SI101, Lektüre des Buches „Bausteine der kindlichen Entwicklung“ Instruktorin: CLASI-Dozentin	30	1,2	40
Aufgaben: <ol style="list-style-type: none"> 1. Jede/r TN findet eine Medienressource (z.B. ein YouTube-Video, einen Podcast oder eine Website), die die Beziehung zwischen Neurowissenschaften und ASI veranschaulicht. Der Link wird im online Diskussionsforum auf der CLASI Lernplattform mit einem kurzen Kommentar gepostet, warum er/sie sie gewählt hat. Alle Beiträge werden kurz beim onsite Teil 2 von SI102 präsentiert. 2. Neuro-Präsentation: jede/r TN bereitet eine neurologische Struktur und Funktionen vor und präsentiert diese in einer Kleingruppe beim Präsenzteil von SI102. 3. Externe Präsentation „Einführung in die SI“ (empfohlen, aber nicht verpflichtend): Halten einer 30-60-minütigen Präsentation, eines Vortrages über ASI an der Arbeitsstelle oder vor einem selbstgewählten Publikum (z. B. Eltern, Lehrer, Gemeindegrupp); Folien im Diskussionsforum teilen 			
Teil 2: Präsenzkurs (onsite oder live online) „Übersicht über Ayres' Sensory Integration Theorie“ Dauer: Vortrag 3 Tage, 18 Std. zzgl. online Vorbereitung und Selbststudium Voraussetzung: SI102/1 Teilnehmerzahl: max. 40 Instruktorin: ASI®Dozentin/GSIÖ	35	1,4	50

Kursbeschreibung:

Dieser zweiteilige Kurs liefert Therapeut/innen die theoretischen Grundlagen, damit sie später ihre Befunderhebung und Behandlung aus der Theorie der Sensorischen Integration ableiten können. Er vermittelt detailliertes Wissen über die Theorieentwicklung, die Neurophysiologie der Nahsinne, die Aspekte der sensorischen Integration, die Dr. Ayres beschrieben hat, und die Störungen der sensorischen Integration. Er geht ausführlich auf Dr. Ayres' Studien und neuere Forschung aus den Bereichen der Neurobiophysik, Entwicklungspsychologie und Wirksamkeitsforschung ein, die die Anwendung der ASI®Theorie als Therapieansatz für den Umgang mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und älteren Erwachsenen unterstützt.

Zielgruppe:

alle Fachkräfte

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Teilnehmer/innen in der Lage,

1. zu erklären, wie Dr. Ayres die SI-Theorie wissenschaftlich mit empirischen Mitteln entwickelt hat und die zentrale Rolle des SIPT schätzen.
2. die Aussagen und Grundannahmen von Ayres' SI-Theorie zu nennen.
3. die neurophysiologischen Grundlagen (Strukturen und Funktionen) der Sinnessysteme und sensorisch-integrativer Prozesse zu beschreiben.
4. Praxis und ihre Rolle für Leistung und Verhalten zu erklären.
5. die von Dr. Ayres beschriebenen Muster von sensorischen Integrationsstörungen zu unterscheiden und zu begründen, warum sie noch aktuell sind.
6. die neuronalen Mechanismen der sensorisch-integrativen Funktionen und Störungen zu verstehen.
7. den Zusammenhang zwischen sensorisch-integrativen Funktionen und der Partizipation in Alltagsaktivitäten und Beschäftigungen herzustellen und auf die funktionellen Auswirkungen von sensorischen Integrationsstörungen auf das Alltagsleben zu schließen.
8. eine fundierte Argumentation für die Gültigkeit der ASI®Theorie und -Intervention aufzubauen.

Kursinhalte:

1. Theorieentwicklung: Dr. Ayres als Forscherin, Ayres' faktoranalytische Studien
2. Der SIPT als Kernelement der SI-Theorieentwicklung
3. SI und Beschäftigung
4. Sensorische Reaktivität und Störungen der Reaktivität
5. Vestibuläres, propriozeptives und taktiles System - neurophysiologische Grundlagen, Funktion, Dysfunktion
6. Praxis und Dyspraxie

Methodik:

Webinar; Vortrag, neue Medien, Videoanalysen (inkl. Ayres' Originalvideos), Gruppenarbeiten

Selbststudium:**Pflichtlektüre:**

- Smith Roley, S. (1994). OT is The Profession, SI is The Tool. AOTA: SI Quarterly
- Smith Roley, S., Blanche, E.I., Schaaf, R. (2001/2006). Sensorische Integration: Grundlagen und Therapie bei Entwicklungsstörungen, Springer Verl.
- Bundy, A. & Lane, S. (2020). Sensory Integration: Theory & Practice (derzeit nur auf Englisch verfügbar)
- Lehrbuch der Neuropsychologie oder biologischen Psychologie (z.B. Birbaumer & Schmidt, Karnath & Thier oder ähnliches)
- Ayres, A.J. & Cermak, S. (2011) Ayres Dyspraxia Monograph - 25th Anniversary Edition Torrance, CA: PTN

Empfohlene Literatur:

- Ayres, A.J. (1972). Sensorische Integration und Lernstörungen. Springer Verlag

Folgende Originalartikel werden bereitgestellt:

- Parham, L.D. et al. (2011). Entwicklung eines Fidelity Measure für die Wirksamkeitsforschung zu Ayres' Sensorischer Integrationstherapie. American Journal of Occupational Therapy, 65, 2, 133-142
- Mailloux, Z., et al. (2011). Überprüfung und Klärung von Mustern der sensorischen integrativen Dysfunktion in einer retrospektiven klinischen Probe. American Journal of Occupational Therapy. 65.2. 143-151

Kompetenznachweise:

1. Leserbrief (Gruppenarbeit)
2. Neuroquiz

Modul 2: Befunderhebung aus ASI®Perspektive

SI201 Befunderhebung aus ASI®Perspektive	Gesamtstunden	ECTS-Punkte	CPD-Punkte
online CLASI M2 "Comprehensive Assessment In ASI" Dauer: 30 Std. incl. online Vorbereitung und Selbststudium Kompetenznachweis: Instruktorin: CLASI-Dozentin	30	1,2	30
Kursbeschreibung: Dieser online Kurs umfasst 20 Lektionen, die die Teilnehmer/innen in die umfassende Befunderhebung nach ASI®Prinzipien einführen. Spezielle Methoden und Verfahren werden vorgestellt, mit denen wichtigsten sensorisch-integrativen Funktionen beurteilt und eine Intervention nach ASI®Prinzipien geplant werden können. Die Teilnehmer/innen werden mit direkten und indirekten Verfahren mit Schwerpunkt auf der „Evaluation in Ayres Sensory Integration“ (EASI) vertraut gemacht. Auch der Durchführung des klassischen SI-Tests „Sensory Integration and Praxis Tests“ (SIPT) ist eine Lektion gewidmet.			
Lernziele: Nach dem Kurs sind die Teilnehmer/innen in der Lage, <ol style="list-style-type: none">1. Hypothesen über den Zusammenhang zwischen funktionellen Problemen (Aktivitäts- und Partizipationsebene) und möglichen zugrunde liegenden sensorischen Integrationsdefiziten aufzustellen.2. Ayres' SI Theorie auf ihr klinisches Reasoning anzuwenden.3. festzulegen, wie sie bei der Befunderhebung eines Klienten im Sinne eines datengeleiteten Interventionsprozesses vorgehen werden.4. Für jede sensorisch-integrative Funktion (d.h. vestibuläre, propriozeptive, taktile, visuelle, auditive Modulation und Perzeption sowie Praxie) die geeigneten Befundungsverfahren auszuwählen5. die psychometrische Stärke einzelner Verfahren und Tests zu beurteilen.6. Wahrnehmungsfragebogen (WN-FBG oder SPM), die SIPT-Tests, die ohne Testkoffer durchführbar sind, und die EASI-Tests zuverlässig durchzuführen.7. die Konstrukte zu verstehen, die durch diese Verfahren getestet werden.8. passende klinische Beobachtungen zur sensorischen Integration auszuwählen, wenn der Einsatz standardisierter Messungen nicht möglich ist.9. klinische Beobachtungen zur SI kompetent durchzuführen.10. zu beurteilen, ob ein Befundbericht den Anforderungen des ASI®Fidelity Measure entspricht.			

Kursinhalte:

1. Datengeleitetes klinisches Reasoning
2. Arten von Befundungsverfahren
3. Tests zur Beurteilung der sensorischen Perzeption
4. Tests zur Beurteilung der postural-okulären bilateralen Kontrolle
5. Tests zur Beurteilung der Praxie
6. Tests zur sensorischen Reaktivität

Methodik:

Webinar

Selbststudium:

Übung der Testdurchführung aller vorgestellten Tests (abhängig davon, ob die erforderlichen Testmaterialien verfügbar sind). Die Teilnehmer sollen die Testdurchführung und das Scoring zunächst anhand der Trainingsvideos üben und dann mit Erwachsenen und normal entwickelten Kindern.

Kompetenznachweise:

2 komplette EASI Testprotokolle von verschiedenen Erwachsenen und normal entwickelten Kindern (mit jeder Testperson werden jeweils nur Teile des EASI durchgeführt)

SI202 ASI®-Befunderhebung in der Praxis

Präsenzkurs (onsite oder live online), Praxiskurs

Dauer: 3+1 Tage, 30 Std. zzgl. online Vorbereitung und Selbststudium und Testungen

Teilnehmer: max. 20

Kompetenznachweis: TDB-Check

Instruktorin: CLASI-Dozentin oder ASI®Dozentin/GSIÖ

30

1,2

40

Kursbeschreibung:

Übung der Testdurchführung aller vorgestellten EASI Tests (soweit die erforderlichen Testmaterialien verfügbar sind). Die Teilnehmer/innen üben die Testdurchführung und das Scoring zunächst anhand der Trainingsvideos und dann in 2er oder 3er Gruppen. Im Anschluss an den Kurs müssen sie die Testdurchführung mit Erwachsenen und normal entwickelten Kindern üben und dokumentieren.

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Teilnehmer/innen in der Lage,

1. die EASI-Tests praktisch einzusetzen.
2. passende klinische Beobachtungen zur sensorischen Integration auszuwählen, wenn der Einsatz standardisierter Messungen nicht möglich ist.
3. die gesammelten Informationen sinnvoll zu ordnen, strukturieren, nach Störungsmustern zu durchsuchen und zu interpretieren.
4. eine klinische Argumentation aufzubauen, wie sie für eine valide und zuverlässige Befunderhebung aus sensorischer Perspektive gefordert ist.
5. Einen schriftlichen Befundbericht zu verfassen und damit zu beginnen, Außenstehenden in Schrift und Wort SI-Störungen zu erklären.
6. zu beurteilen, ob ein Befundbericht den Anforderungen des ASI®Fidelity Measure entspricht.

<p>Kursinhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wiederholung der durchgenommenen Konzepte: der datengeleitete Interventionsprozess, Arten von Tests, Aspekte der sensorischen Integration (Perzeption, Reaktivität, postural-okuläre bilaterale Kontrolle, Praxie) 2. Paarweise praktische Übung der EASI Tests
<p>Methodik:</p> <p>Praktische Übungen mit intermittierender Supervision, Training der Testmechanik, Diskussion, Klärung von Fragen und Unklarheiten</p>
<p>Selbststudium:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Laufendes Üben der Tests – zunächst an Erwachsenen -, um Routine in der Vorgabe und Bewertung zu entwickeln. Von den TN wird erwartet, dass sie dabei mit den online Lektionen und ihren Kursunterlagen arbeiten. Um die Testvorgabe zu erlernen, müssen Die TN ausreichend Zeit investieren, und den Videos aus M2 zu üben. 2. Wir empfehlen den TN, die Tests möglichst mit normal entwickelten Kindern zu üben. So können sie sehen, wie Kinder ohne Entwicklungsprobleme sich mit den Aufgaben tun. Auch für das Vergabe der Punkte ist Übung hilfreich. Eine Auswertung mittels Computer wie beim SIPT ist für den Kurs nicht erforderlich.
<p>Kompetenznachweise:</p> <p>TDB-Check (im Original TASC): „Testdurchführungs- und Bewertungs-Check“ mit einer/m anderen/m TN nach der Übungsphase. Details dazu auf dem TDB-Check Formular.</p>

Anmerkung: Das SI-SeminarInstitut verlangt keine praktische Durchführung der Tests des SIPT mehr, jedoch gute Kenntnisse des SIPT um zu verstehen, woher die EASI Tests kommen.

Modul 3: Intervention nach dem ASI®-Ansatz			
SI301 Behandlungsplanung - Von der Befunderhebung zur Interpretation	Gesamtstunden	ECTS-Punkte	CPD-Punkte
<p>online CLASI Kurs M4 „Clinical Reasoning Using ASI“ Dauer: Vortrag 30 Std. zzgl. online Vorbereitung und Selbststudium Kompetenznachweis: Protokoll Testung und DDDM-Prozess Testkind 1 Instruktorin: CLASI-Dozentin</p>	30	1,2	40
<p>Kursbeschreibung: Dieser online Kurs zeigt auf, wie Forschungsergebnisse als Leitfaden für die Interpretation von Befundergebnissen genutzt werden, indem sie mit den Stärken und Alltagsproblemen verknüpft werden, und wie sie die Behandlungsplanung leiten. Die Teilnehmer/innen bereiten eine Fallstudie zur Analyse vor.</p>			
<p>Lernziele: Nach dem Kurs sind die Teilnehmer/innen in der Lage,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. in den Befundergebnissen die Muster der sensorischen Integrationsstörungen wiederzuerkennen, d.h. die Befundergebnisse auf das Vorliegen von Störungsmustern hin zu analysieren und schlüssig zu interpretieren. 2. eine Beziehung zwischen den aus der Befunderhebung gewonnenen Daten und den Schwierigkeiten des Klienten in der Beschäftigungsperformanz herzustellen. 			

<ol style="list-style-type: none"> 3. aus den Zuweisungsproblemen und der Interpretation der Befundergebnisse klientenzentrierte proximale und distale Ziele zu formulieren. 4. einen Interventionsplan auf der Grundlage der durchgeführten Befunderhebung und Interpretation erstellen. 5. zu bestimmen, welche Rahmenbedingungen für die Intervention notwendig sind (Beratung oder direkte Therapie, Frequenz, klinisches Setting oder natürliches Umfeld etc.) und die Intervention durchgeführt wird (einzeln oder in Gruppe, Anzahl der Sitzungen etc.).
Kursinhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Hypothesenbildung aus Theorie, Zuweisungsproblemen und Interpretation der Befundergebnisse 2. Identifizieren von Störungsmustern 3. Strategien zur Interpretation der Ergebnisse 4. Klientenzentrierte proximale und distale Zielformulierung 5. Behandlungsplan - Von der Interpretation zur Intervention
Methodik: Webinar
Selbststudium: Testung von Testkind 1* , das SI-Probleme haben könnte, aber noch nicht befundet oder behandelt wurde, mit <ul style="list-style-type: none"> • EASI-Tests • WN-FBG (bzw. SPM bei englischsprachigen Kindern) • Dokumentation der Einschätzung qualitativer oder nicht standardisierten Beobachtungen
Kompetenznachweis: Dokumentation des DDDM-Prozesses von Testkind 1

SI302 ASI®-Behandlung in der Praxis			
Teil 1: online CLASI M5 „Evidence-Based ASI Intervention Including Fidelity To Intervention“ Dauer: Vortrag 30 Std. zzgl. online Vorbereitung und Selbststudium Kompetenznachweis: ASIFM-Check, Protokoll Testung und DDDM-Prozess Testkind 2 Instruktorin: CLASI-Dozentin	30	1,2	40
Kursbeschreibung: Das Webinar vermittelt die grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten, die notwendig sind, damit die Teilnehmer ASI® als evidenzbasierte Methode oder Bezugsrahmen für die Behandlung einzusetzen können. Die Teilnehmer werden in die Kernelemente der ASI®Behandlung und in das Konzept der "Treue" (Fidelity) einer Intervention zu ihren Prinzipien eingeführt; sie erhalten Anweisungen zum richtigen Einsatz des ASI®Fidelity Measure (ASI®FM). Anhand von Trainingsvideos lernen sie klar zwischen Behandlungen nach ASI®Prinzipien und anderen Therapiemethoden zu unterscheiden. Weiters werden in diesem online Kurs die individualisierte Behandlungsplanung, die Formulierung von proximalen Therapiezielen, die die Auswahl der Therapieaktivitäten Aktivitäten leiten, und die Messung distaler Outcomes auf der Partizipationsebene behandelt.			
Teil 2: Hands-on Interventionskurs Dauer: 6 Tage, Vortrag 36 Std. zzgl. Vorbereitung, Testauswertung, Selbststudium	90	3,6	120

Kompetenznachweise: Falldokumentationen (2), Kurskindbericht, Hospitation Instruktorin: ASI®Dozentin/GSIÖ			
Kursbeschreibung: Der hands-on Kurs, bei dem die Teilnehmerinnen in Kleingruppen mit einem Kurskind eine Befundungs- und zwei Behandlungsstunden durchführen, in denen sie alle Prinzipien umsetzen, die sie in der Ausbildung gelernt haben. Dieser Kurs vermittelt Richtlinien und praktische Erfahrungen, wie ASI®-Prinzipien und Techniken in einem kindzentrierten und spielerischen Rahmen zielgerichtet, kontrolliert und auf die individuellen Probleme der Partizipation und der sensorischen Integration angewendet werden.			
Zielgruppe: Nur medizinisch basierte Therapeut/innen, primär Ergotherapeut/innen, bis zu 50% Physiotherapeut/innen und Logopäd/innen			
Lernziele: <ol style="list-style-type: none"> 1. von relevanten Informationen aus der Befunderhebung schlüssig auf sensorisch-integrative Defizite zu schließen. 2. die Struktur- und Prozesselemente des ASI®Fidelity Measure zu benennen. 3. Einen dynamischen Befundungsprozess einzusetzen, bei dem der Behandlung laufend weitere Daten über den Klienten gesammelt werden, die das Verständnis seiner Problematik verfeinern. 4. die Bedeutung der intrinsischen Motivation und des aktiven Engagements des Kindes in der Behandlung zu erklären und praktisch zu nutzen. 5. sensorische Erfahrungen und die anpassenden Reaktionen in der Therapie zu identifizieren. 6. den Zusammenhang zwischen therapeutischen Aktivitäten und der Fazilitierung anpassender Reaktionen zu erklären. 7. die Sicherheit des Kindes in der Therapie zu gewährleisten. 8. eine sinnvolle Auswahl von therapeutischen Maßnahmen, den geeigneten Therapiegeräten und bedeutungsvollen zielgerichteten Therapieaktivitäten zu treffen. 9. sinnvolle und spielerische Interaktionen mit dem Kind zu schaffen und Erfolgserlebnisse zu sichern. 10. Ihr therapeutisches Selbst einzusetzen: sich an die sensorischen und persönlichen Bedürfnisse des Kindes anzupassen. 11. Empfehlungen für sensorische Strategien im Alltag (zu Hause, in der Schule und in der Öffentlichkeit) zu geben. 12. die Vorteile und Grenzen der ASI®-Behandlung bei unterschiedlichen diagnostischen Gruppen, Altersstufen und Schwierigkeiten zu erläutern. 			

<p>Kursinhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aktivitätsanalysen in Bezug auf sensorischen Input und Anpassungsreaktion bzgl. Erregungsregulation, Aufmerksamkeit, Verhaltensorganisation, Haltungskontrolle, Ideation, Bewegungsplanung und sozialer Interaktion abhängig von den Alltagsproblemen des Klienten. 2. Datengeleitete Interventionsplanung unter Berücksichtigung von Schlüsselkonzepten der SI-Therapie: anpassende Reaktion, innerer Antrieb, Selbstorganisation, Umgebungsgestaltung. 3. SI-Behandlungsprinzipien nach dem ASI®Fidelity Measure (Parham 2007) 4. Planung, Zielsetzung und direkte Behandlung nach ASI®Prinzipien bei verschiedenen Arten von sensorischen Verarbeitungsstörungen in verschiedenen Altersgruppen 5. Individualisierte sensorischen Strategien und Umweltmodifikationen für den Alltag 6. ASI®Therapie als evidenzbasierter Therapieansatz: Wirksamkeitsforschung
<p>Methodik:</p> <p>Webinar; Live-Demonstration der Behandlung durch die Instruktorin/nen mit mindestens einem Kind, Analyse von Behandlungen mit dem ASI®Fidelity Measure, Praktikum im Therapieraum (Spielerfahrung), hands- on Befunderhebung und Therapie mit direkter Supervision und Feedback von Instruktoren und Assistenten, Vortrag, Gruppenarbeiten Videoanalysen, Fallpräsentationen und -analysen</p>
<p>Selbststudium:</p> <p>Testung und Dokumentation Testkind 2</p> <p>Kernlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Smith Roley et al und Bundy, et al wie gehabt - Ayres, A.J. & Cermak, S. (2011) Ayres Dyspraxia Monograph
<p>Kompetenznachweise:</p> <p>Während des Kurses:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Falldokumentation und -präsentation eines Testkindes im Kurs 2. Kurskindbericht (Gruppenarbeit) <p>Nach dem Kurs:</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Protokoll der Testung und des DDDM Prozesse von Testkind 2 4. Hospitation, online oder onsite: Reflexion und Diskussion eigener Beobachtungen während der eintägigen Hospitation mit mind. 5 Behandlungen unter Verwendung von speziell entwickelten Beobachtungsbögen.

Modul 4: Supervision			
SI401 ASI®Fachsupervision	Gesamt- stunden	ECTS- Punkte	CPD- Punkte
<p>Dauer: 7,5 Std Supervision (Tagesseminar oder laufende monatliche Sitzung) zzgl. Vorbereitung, Fallpräsentation</p> <p>Kompetenznachweis: Fallpräsentation, aktive Beteiligung</p> <p>Instruktorin: ASI®Dozentin/GSIÖ</p>	12,5	0,5	16
<p>Kursbeschreibung:</p> <p>Die Fachsupervision gibt den Teilnehmern Gelegenheit, Theorie, Konzepte und klinische Fragen zu klären und von den Antworten auf die eigenen Fragen und jenen der anderen Teilnehmerinnen zu lernen.</p>			
<p>Lernziele:</p> <p>Nach dem Kurs sind die Teilnehmer/innen in der Lage,</p>			

<ul style="list-style-type: none"> - Ihr klinisches Reasoning noch verbessert anzuwenden. - ihre eigenen therapeutischen Maßnahmen zu reflektieren. - in Schrift und Wort stichhaltig klinisch zu argumentieren.
Inhalte: 1. Eigene Fallpräsentation jeder Teilnehmerin (nach Möglichkeit mit Videos von Therapiestunden), incl. Zuweisungsgrund/Alltagsprobleme, Befundergebnisse und Interpretation, Therapieziele, Zweck und Ziel der Aktivitäten der konkreten Therapiestunde, spezifischen Fragen 2. Diskussion von Fallpräsentationen und Fragen der anderen Teilnehmer
Methodik: Kleingruppe, Präsentation, Erörterung, Diskussion
Selbststudium: Vorbereitung der Fragen und Fallpräsentationen anhand des evidenzbasierten DDDM-Prozesses
Kompetenznachweise: 1. aktive Teilnahme an Diskussionen (Teilnahmebestätigung) 2. eigene Fallvorstellung

SI402 „The Art of Intervention“ (optional) Teil 1: Spiel und Interaktion Dauer: 2 Tage, 12 Std. Instruktorin: SI/D.I.R. Instructor	25	2	66
Teil 2: Familienzentrierte Intervention Dauer: 2 Tage, 12 Std. Instruktorin: SI/D.I.R. Instructor	25		
Kursbeschreibung: Der 2-teilige Workshop SI402 ist optional, wird jedoch sehr empfohlen, um die Qualität der Behandlung von Anfang an sicherzustellen.			

Lernziele:

Nach dem Kurs sind die Teilnehmer/innen in der Lage,

1. Spaß am Spiel zu haben und selbst spielerisch zu sein
2. die Merkmale von Spiel zu nennen
3. Strategien anzuwenden, um ein Kind in eine spielerische Interaktion einzubeziehen
4. das Konzept der familienzentrierten Praxis zu kennen
5. das Kind als einen Teil des Familiensystems zu verstehen
6. mit allen Familienmitgliedern zu interagieren
7. Strategien kennen, wie sie spielerische Interaktionen der Eltern mit ihren Kindern fördern können
8. Strategien kennen, wie sie Probleme, Bedürfnisse und Stärken aller Familienmitglieder erheben und berücksichtigen können

Inhalte:

1. Die Kunst der ASI®Behandlung
2. Spiel & ASI®Behandlung
3. Der Einsatz des "therapeutischen Selbst"
4. Beobachtungen zu unterschiedlichen Graden von Spielerischkeit (playfulness)
5. "Wie spielerisch bin ich?" Selbsterfahrung
6. Strategien, um eine Beziehung herzustellen
7. Eltern befähigen, Wege zu finden, wie sie mit ihrem Kind spielen können
8. Das Konzept der familienzentrierten Praxis
9. Die Familie als System
10. Abwägen der Bedürfnisse des Kindes gegenüber den Bedürfnissen der Familie
11. Die ganze Familie in die SI Intervention einbeziehen - Bedürfnisse, Beziehungen und Grenzen

Methodik:

Spaß mit praktischen Übungen, Videoanalysen und unmittelbarem Feedback, Vortrag

Selbststudium:

Vorbereitung der Fragen und Fallpräsentationen anhand des evidenzbasierten DDDM-Prozesses

Kompetenznachweise:

aktive Teilnahme an Diskussionen (Teilnahmebestätigung)

Kalibrierung	Gesamt- stunden	ECTS- Punkte	CPD- Punkte
Arbeitsaufwand: 12,5 Std	12,5	0,5	16

Beschreibung:

Beschreibung des Prozesses im GSIÖ Curriculum

Die/der Kandidat/in wählt ein Therapiekind aus, holt die Einwilligung für die Aufzeichnung einer Stunde von den Eltern ein und nimmt eine Therapiestunde auf.

Sie/er wählt einen Clip mit einer Länge von 10 min. aus der Mitte der Stunde aus, in dem gut sichtbar sein sollte, wie sie/er die ASI®Prinzipien umsetzt.

Nachdem sie/er sich für die Kalibrierung angemeldet hat, reicht sie/er diesen Clip mit dem **auf Englisch** ausgefüllten Formular ein, das kurze relevante Hintergrundinformationen zum Fall (Alter des Kindes, Diagnosen, Probleme der Alltagsbewältigung, bisherige Therapien), eine Reflexion über das eingereichte Segment (Ziele, Schwierigkeiten auf Seiten der Therapeutin) und eine von den Eltern unterschriebene Einverständniserklärung.

Die GSIÖ leitet die Einreichung zur Kalibrierung an einen internationalen, unabhängigen, qualifizierten ASI®FM-Rater weiter, der die Therapiestunden anhand der festgelegten Bewertungsstandards des ASI®Fidelity Measures bewertet. Die Reflexion der Therapeutin wird dabei berücksichtigt.

Wird die gezeigte Behandlung als konform mit ASI®Prinzipien bewertet, erhält die Therapeutin das Zertifikat "ASI® Practitioner/ET" (oder PT oder LP). Wird sie als nicht konform bewertet, erhält die Kandidatin konstruktives Feedback und kann ein weiteres Video einreichen.

Modul 5: Ayres' Theorie der Sensorischen Integration

SI501 SI Ayres' Theorie der SI für Fortgeschrittene	Gesamt- stunden	ECTS- Punkte	CPD- Punkte
Onsite SI102/2 mit Fortgeschrittenenaufgaben Dauer: Vortrag 3 Tage, 18 Std. zzgl. Projekte	25	1	33
Kursbeschreibung: Wiederholung des Kurses SI102/2 mit besonderen Aufgabenstellungen			
Lernziele: Nach dem Kurs sind die Teilnehmer/innen in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. die Evidenz für SI-Theorie und -Praxis besser zu verstehen und zu wissen, wie man sie abrufen. 2. die vorgeschlagenen Mechanismen der sensorisch-integrativen Funktionen und Dysfunktionen besser zu verstehen. 3. sensorische Integrationsstörungen und deren Zusammenhang mit der Betätigungsperformanz besser zu verstehen. 4. besser informierte und schlüssige Argumentation für die ASI®Theorie und -Intervention aufzubauen. 			
Kursinhalte: Die Teilnehmer/in muss nur 75% der Kurszeit anwesend sein. Sie kann aus den Kursinhalten ein Thema auswählen, das sie nicht besuchen möchte. In dieser Zeit kann sie ihr Studien Projekt durchführen.			
Methodik: Vorlesung (50%), online SI501Meeting vor Kursbeginn, drei Projekte (2 schriftliche Arbeiten, ein Studienprojekt), Präsentation am letzten Kurstag			
Kompetenznachweise: <ol style="list-style-type: none"> 1. Neuro Assignment (Einzelarbeit) 2. Internet-Literaturrecherche (Einzelarbeit) 3. Studie „ZNS-Funktionen“ (Kleingruppenprojekt; Idee, Planung, Durchführung und Präsentation einer SI-relevanten Studie an den Kursteilnehmern) 			

SI502 SI ASI Intervention für Fortgeschrittene	Gesamt- stunden	ECTS- Punkte	CPD- Punkte
Onsite SI302/2 Dauer: 6 Tage, 36 Std.	72		
Kursbeschreibung: Wiederholung des Kurses SI302/2 in der Rolle einer Tutorin. Dieser Kurs bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, ihr auf die SI-Theorie bezogenes klinisches Reasoning, ihre „Kunst der Therapie“ (therapeutische Allianz, spielerischer Rahmen), ihre praktischen therapeutischen Fähigkeiten in der hands-on Behandlung und ihre Kommunikation über SI zu verbessern. In ihrer Rolle als Tutorin einer Kleingruppe muss die Fortgeschrittene ihr Verständnis von SI-Konzepten verbalisieren können und ihre eigene Perspektive einbringen, ohne der Gruppe ihre Sichtweise aufzuzwingen. Alle diese Fähigkeiten sind für die Therapie und Elternarbeit notwendig.			
Lernziele: Nach dem Kurs sind die Teilnehmer/innen in der Lage, <ol style="list-style-type: none"> 1. verständlich und annehmbar über SI zu kommunizieren 2. im klinischen Reasoning noch klarer zu denken, schlussfolgern und argumentieren und ihre Denkprozesse zu erklären 3. klare problemspezifische Interventionspläne auszuarbeiten 4. das Verständnis anderer für die Sichtweise der SI zu fördern und Ideen für Interventionen und Umweltveränderungen zu entwickeln 			
Kursinhalte: Die Teilnehmer/in muss nur 75% der Kurszeit anwesend sein. Sie kann aus den Kursinhalten ein Thema auswählen, das sie nicht besuchen möchte. In dieser Zeit kann sie ihr Studien Projekt durchführen.			
Methodik: <ul style="list-style-type: none"> - Die Teilnehmerin übernimmt im Kurs SI302/2 die Rolle einer Tutorin für eine Kleingruppe, die mit einem Kurskind arbeitet. Als solche hat sie eine Beratungsfunktion, unterstützt die klinische Argumentation der Gruppe bei der Videoanalyse, ergänzt und analysiert Ideen für die nächste Sitzung. - zwei SI502 Meetings (Tag 1 und 5, jeweils nach dem Kurs) 			
Kompetenznachweise: <ol style="list-style-type: none"> 1. Teilnahme am Kurs und den Fortgeschrittenenmeetings 2. Feedback von der Kleingruppe 			
SI503 SI SI-Forschung und Single System Design	Gesamt- stunden	ECTS- Punkte	CPD- Punkte
Dauer: 2x1 Tag mit umfassender Selbststudien- und selbstständiger Arbeitszeit (12h, 5 ECTS) Teilnehmerzahl: 4-6 Instruktorin: ASI®Dozentin/GSIÖ mit wissenschaftlichem Schwerpunkt	37	1,5	50
Kursbeschreibung: Dieser Kurs bietet den Teilnehmer/innen die Möglichkeit, mehr über die Forschung im Bereich der SI zu erfahren und ein eigenes Forschungsprojekt durchzuführen. Die Teilnehmer/in wählt aus ihren Klienten einen Fall aus, definiert die zu messenden Parameter und führt die Messungen für einen bestimmten Zeitraum durch. Anschließend dokumentiert sie die Veränderungen im Laufe der Zeit und bereitet eine Präsentation vor, die den theoretischen Hintergrund, die Relevanz für die Ergotherapie und den einzelnen Klienten sowie die Ergebnisse der Studie enthält. Die Teilnehmer werden ermutigt, ihre Fallstudien auf Konferenzen vorzustellen oder zur Veröffentlichung einzureichen.			
Lernziele:			

Nach dem Kurs sind die Teilnehmer/innen in der Lage,

1. die Notwendigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens in der Ergotherapie zu erkennen.
2. relevante Artikel zur Wirksamkeit der ASI®Therapie kennen bzw. wissen, wo sie nachsehen können.
3. den Forschungsprozess besser verstehen.
4. die notwendigen Schritte zur Durchführung einer Einzelfallstudie zu kennen und in die Praxis umzusetzen.
5. Störfaktoren besser identifizieren und kontrollieren.
6. Erfahrungen in der systematischen Erhebung, Analyse und Präsentation von Daten sammeln

Kursinhalte & Methodik:

1. Einführung in das Thema SI-Forschung durch Selbststudium und online Kurs
2. Strukturierte Vorgaben und Hilfestellung, damit sich die Teilnehmerinnen die Vorgangsweise überlegen können, ein Kind unter ihren Klienten auswählen und ein Konzept erstellen
3. Überprüfung des Konzeptes, Feedback und Rückfragen
4. Vorbereitung, Implementierung (Datensammlung) und Präsentation einer Single System Design Studie
5. Präsentation der Studie

Zeitablauf:

- Startpunkt Einführungsworkshop
- Konzeptabgabe (per email): 2 Wochen nach dem Einführungsworkshop
- Rückmeldung: innerhalb von 3 Wochen
- Start der Datensammlung: sobald Freigabe (positive Rückmeldung)
- Zeit für Datensammlung: 3 Monate
- Vorbereitung der Präsentation der Ergebnisse: 2 Wochen
- Präsentationsworkshop: Abschluss mit Präsentationen aller Teilnehmer; ca. 5 Monate nach Konzeptabgabe, ideal im Rahmen einer Veranstaltung wie Verbandstagung, Kongress oder Generalversammlung der GSIÖ oder lokalen SI-Organisation

Kompetenznachweise:

1. Vorbereitung der Studie (klinisches Denken und Unabhängigkeit)
2. Präsentation der SSD-Studie